



62. Jahrgang Nr. 5

August/September 2023



*Gemeindekirchentag: Unerkanntes Mitglied  
des "Atelier Blauschimmel" (mehr auf Seite 2)*

## Was mich bewegt

Ein fröhlicher Kirchentag unter dem Motto „Feuer und Flamme“ am Samstag, den 24. Juni rund um die 900 Jahre alte Kirche: Nach umfangreichen Planungen startete das Fest um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche und dem Kindergottesdienst-Team. Sabine Karwath predigte mit Herz und Leidenschaft zum Thema 900 Jahre Kirche, für etwas Feuer und Flamme zu sein und natürlich für Jung und Alt mit schönen Liedern und Geschichten. Kirchengruppen und Einrichtungen luden mit Ständen zum Mitmachen und Erleben ein: das Kindergottesdienst-Team hat Waffeln gebacken, Stühle bemalt (welche später versteigert wurden), Pfadfinder hatten Mitmachaktionen, die Ev. Paulus- und die Ev. Junia-Kita Ocholt luden zum Glitzerketten basteln und Fische bemalen ein, die Ev. Johannes-Kita Halsbek war mit einer Buttonmaschine und Riesen-Seifenblasen am Start, die Kunstschule Abraxas lud zum kreativen Malen der St.-Petri-Kirche, der Verein Bricks am Meer brachte tausende Legosteine mit zum Nachbau der St.-Petri-Kirche. Ganz nach dem Motto des Tages waren alle mit Feuer und Flamme dabei, und Gottes guter Geist entfachte im Glauben Feuer und Flammen für Einsatz und Engagement bei bestem Wetter.

Viele weitere Aktivitäten, Essen und Trinken und Aktionen bereicherten diesen Tag. Der ambulante Hospizdienst, die Bücherkiste aus Ocholt, das EBA und viele andere Gruppen stellten sich vor. Parallel dazu gab es auf der eigens dafür aufgestellten Bühne eine musikalische Weltreise zum Mitmachen und Mitsingen. Um 12 Uhr trat die Schulband des Gymnasiums „The Sane Insane“ auf der Bühne auf, bevor um 13 Uhr mit Folklore, Musette und Volksliedern weiter Stimmung gemacht wurde.

Danach Sommersingen mit den Chören der St.-Petri-Kirche und Kantorin Karin Gastell. Das bunte Programm für Jung und Alt mit Musik, Theatereinlage und Tanz endete mit einem Open-Air-Gottesdienst für alle. Ziel des Glaubens ist es, in uns ein Feuer zu entfachen und dies zusammen in die Welt zu tragen. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Beteiligten für diesen wundervollen, gelungenen Tag!

*Jessica und Christian Gruh*

August/September 2023

- 1 -

### INHALT

Ansprechende Bilder: Heiligenfiguren in St. Petri	S. 3
Gemeindekirchentag - Rückblick in Bildern	S. 6, 7
Ernstes Thema - fröhlich vertont	S. 13
'Jedermann' in St. Petri	S. 16

## Ich möchte nicht im Sommer sterben

... sagt sie wie aus dem Nichts zu mir. Immer noch etwas abwesend schreke ich aus meinen Gedanken hoch. Gerade hatte sie mir noch die immer gleiche Geschichte erzählt. Wie ich als kleines Kind weggelaufen sei und mich die ganze Familie verzweifelt gesucht habe. Bis ich dann freudestrahlend aus meinem Versteck im Schuppen marschiert und alles wieder gut gewesen sei. Mittlerweile kann ich diese Erzählung beinahe Wort für Wort mitsprechen. Deshalb schweife ich beim Zuhören manchmal gedanklich ab. Doch plötzlich bin ich wieder voll da. „Ich möchte nicht im Sommer sterben.“ Hat sie das grade wirklich gesagt? Sie, das ist meine kranke Großmutter. Und ich, ich bin der nun ziemlich erschrockene Enkel. Wir beide sitzen im Garten. Nicht der Inhalt ihres Satzes hat mich aufhorchen lassen, seine Klarheit ist es gewesen. Wo sich Großmutter sonst in Wiederholungen und son-

derbaren Äußerungen verliert, ist sie mit einem Male ganz bei sich. „Ich möchte nicht im Sommer sterben“, höre ich sie sagen und nehme ihre Hand. „Was meinst Du denn damit“, frage ich sie etwas verunsichert und warte gespannt auf ihre Erklärung. „Der Sommer macht mir das Leben schwer“, beginnt sie zu antworten. „Die Hitze drückt mich nieder und ich bekomme so schlecht Luft. Wenn ich jetzt gehen müsste, würde ich mich über den Abschied freuen. Und das möchte ich nicht. Nach 90 Jahren möchte ich die Welt vermissen können und nicht aus ihr fliehen müssen. Ich möchte lebenssatt gehen, nicht lebensmüde. Und weißt Du, was ich mir vor allem wünsche?“, unterbricht Großmutter für einen kurzen Moment und schaut mich an, als gäbe es in diesem Augenblick nur noch uns zwei auf der Welt. „Ich will mich nach Gottes Wärme und Licht sehnen können und nicht vor den

grelle Strahlen in die Dunkelheit der Nacht flüchten müssen. Deshalb möchte ich nicht im Sommer sterben!“ Wir schweigen eine ganze Weile, ehe sie kaum hörbar zu summen beginnt: „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.“ So schaut sie mich mit einem Lächeln an, legt mir die Hand auf die Wange und fragt mich erwartungsfroh: „Habe ich Dir eigentlich schon mal erzählt, wie Du als kleines Kind weggelaufen bist und wir Dich verzweifelt gesucht haben?“ „Nein“, sage ich mit einem liebevollen Kopfschütteln und bemerke hinter ihr den rauschenden Wind in den Bäumen, der den nahenden Herbst ankündigt will.

*Henning Menke*

## Nachrichten aus dem Gemeindekirchenrat

Wir haben lange gesucht, um aus dem Seelsorgebezirk Halsbek-Ihausen zwei Mitglieder für den Gemeindekirchenrat zu gewinnen und haben berufen: Renate Hinderks, sie leitet den Frühstückskreis Oase im Gemeindehaus Ihausen, und Sarah Kruse, sie hat Verwaltungserfahrung und ist u.a. für Social Media Veröffentlichungen unserer ganzen Kirchengemeinde zuständig.

Ich schließe mich dem Ehepaar Gruh (Titelseite) und ihrem herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und alle vielseitig Engagierten beim großen Gemeindekirchentag an.

Danke auch drei unerkannten Mitgliedern des **"Atelier Blauschimmel"** aus Oldenburg, u.a. die Sonnenblume (Titelfoto). Seit 1998 schafft das Blauschimmel Atelier Orte gelebter Inklusion. Das Atelier ermöglicht Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen in jedem Alter. Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturen und sozialen Lebensbedingungen haben hier die Möglichkeit, ihr kreatives Potential zu entdecken und gemeinsam weiterzuentwickeln.

*Michael Kühn*

## Gemeindekirchenratswahl 2024: Willkommen zur Mitarbeit!

Es ist abends, Jugendausschuss der Kirchengemeinde Osternburg-Oldenburg. Ich bin 15 Jahre alt und ehrenamtlich dabei. Die Tagesordnung habe ich mir vorher angeschaut, sie wurde mir ja per Brief zugestellt. Post bekomme ich nicht so oft, aber wenn, dann meist von "Kirche". Ich wurde von der Diakonin aus der Gemeinde mitgenommen, so musste ich nicht im Dunkeln mit dem Rad zum Gemeindehaus fahren.

Das Ganze ist 23 Jahre her. An die Inhalte aus der Sitzung erinnere ich mich nicht mehr. Woran ich mich sehr gut erinnere, war meine Aufgeregtheit und zugleich lächelnde Gesichter. Denn immer dann, wenn ich mal meinen schüchternen Kopf gehoben habe, schaute ich in lächelnde Gesichter. Ich war aber auch froh, dass ich als junger Mensch nicht alleine in diesem Gremium saß.

Wenn ich heute mit jungen Menschen über Gremienarbeit in unserer Kirche ins Gespräch komme, erkenne ich Parallelen. Immer dann, wenn sie fröhlich von aktiver Gremienarbeit sprechen, erzählen sie meist im Plural von mehreren jungen Menschen und ich erkenne in ihren Ausführungen und Erzählungen eine Form

von Wirksamkeit. Sie wissen um ihren Platz in diesem Gremium, sie wissen, wie sie sich beteiligen können und sehen einen Sinn und eine Relevanz in dieser Aufgabe.

Wenn ich jedoch andersherum nach Misserfolgen frage, dann kommen Antworten wie: „Ich weiß nicht, wovon gesprochen wird“, fehlendes Miteinander: „Ich habe das Gefühl, es reden eh nur immer die gleichen Personen“ und Einsamkeit: „Ich dachte da wären mehr in meinem Alter, aber ich senke den Altersdurchschnitt schon ziemlich.“ Ziehe ich nun Erkenntnisse aus diesen negativen Erfahrungen, heißt es im Umkehrschluss: Junge Menschen brauchen in Gremien eine verständliche Ansprache, eine Diskussionskultur auf Augenhöhe, ein offenes aufeinander zugehen ohne tradierte Fronten- und Wissensbildung und mehr junge Erwachsene. Deshalb stärken wir die Selbstwirksamkeit junger Menschen in den Gremien unserer Kirche und bergen diesen besonderen und in vielen Gebieten noch unentdeckten Schatz.

*Farina Köpke, Bildungsreferentin im Landesjugendpfarramt*







## Ansprechende Bilder

Je länger ich das Gesicht des heiligen Petrus betrachte, desto öfter habe ich den Eindruck, er schaut mich an. Aus seiner Position am äußersten Ende der Kirche schaut er auf das Treiben im Altarraum, im Kirchenschiff, auf der Empore. Er schaut uns an, zugleich schaut er nach innen. Er kommt ja von weit her, hat viel gesehen, bewegt alles in seinem Kopf und ruht doch in sich selbst.

Im 14. Jahrhundert, als das Petrus-Bild



gestaltet wurde und seinen Platz bei einem der Altäre in der St.-Petri-Kirche gefunden hatte, war es nicht ungewöhnlich, dass solche Figuren zum Leben erwachten. Sie blickten die andächtigen Menschen an. Und manchmal begannen sie sogar zu sprechen.

Ein berühmtes Beispiel dafür wird über Franz von Assisi überliefert. Er betrat eines Tages die Kirche von San Damiano „und begann innig vor einem Bild des Gekreuzigten zu beten, das ihn liebevoll und gütig ansprach, indem es sagte: ‚Franziskus, siehst du nicht, dass mein Haus in Verfall gerät? Geh also hin und stelle es mir wieder her!‘ Zitternd und staunend sprach Franziskus: ‚Gerne, Herr, will ich es tun.‘“

Dass Bildnisse lebendig werden, einen

berühren und ansprechen, kann man auch im Museum erleben. Manche Menschen sitzen lange vor einem großen Gemälde und lassen sich geradezu in das Bild hineinziehen. Andere flanieren absichtslos durch die Säle und lassen Farben und Formen durch sich hindurchgehen. Oder sie erleben, wie die Bilder miteinander Kontakt aufnehmen und sich wechselseitig beleben. Am besten gelingen solche Erlebnisse, wenn man nicht zu viel verstehen will, sondern sich öffnet und alles unvermittelt auf sich wirken lässt.



Für die Menschen in den frühen Jahrhunderten war die Kirche ein Ort, in dem vieles anders zugeht als im Alltag draußen. Durch die Weihkreuze an den Wänden – eines ist noch hinter dem Altar zu sehen – war die Kirche ein abgegrenzter heiliger Raum. Sie gehörte niemandem außer dem Patron, dem heiligen Petrus.

Die Verwalter des Kirchspiels und der Kirche, die zwei bis drei berufenen Kirchengeschworenen, „waren dem Patron der Kirche verantwortlich, in dessen Namen sie die Kirche und ihren Bau verwalteten“ (Tim Unger). Für sie wie für die andächtige Gemeinde lebte also der heilige Petrus tatsächlich auch in Westerstede.

Noch stärker mit heilsamer Gegenwart aufgeladen waren die Bildnisse der Maria. Maria ist bei dem großen Kreuz und auf verschiedenen Tafeln des Altars zu sehen. Unzählige Geschichten des Mittelalters erzählen von Marienbildern, die Heilungen und Wunder an den andächtigen Menschen vollbracht haben. Immer wieder scheint Maria den Menschen näher gekommen zu sein als Jesus oder gar der unsichtbare Gott im Himmel. Ihr Erleben und Erleiden als Tochter, Frau und Mutter scheint besonders Frauen zu berühren und zu stärken. Ähnlich ging es mit anderen weiblichen Heiligen wie z.B. in Westerstede der heiligen Barbara und der heiligen Katharina.

Die Bildnisse des gekreuzigten Christus werden im späten Mittelalter besonders ausdrucksstark. Neben dem lebensgroßen

Gekreuzigten im Chorbogen ist eine weitere Figur 2016 zurück in die Kirche gekommen: Der sein Kreuz tragende Christus an der Nordseite des Altarraums. Das Motiv der Kreuztragung „wurde in besonderer Weise als bildhafte Aufforderung zur Nachfolge Christi verstanden und im 14. und 15. Jahrhundert besonders häufig in Skulpturen, Gemälden, aber auch Holzschnitten reproduziert“ (Peter Königfeld).

Die Figur regt dazu an, mit ihr ein Gespräch über das Leiden zu beginnen, in dem auch das eigene Leiden zu Wort kommt. Peter Königfeld nennt solche Bildnisse „Dialogpartner“. Sie regen dazu an, „Gefühle zu animieren, mithilfe von gesteigerter Sinnlichkeit Emotionen und Aktionen des Mitleidens ... im Sinne der Imitatio, der Nachahmung zu wecken“.

In Westerstede konnte im 14. und 15. Jahrhundert kaum jemand lesen. Die Bildnisse trugen dazu bei, Geschichten im Umlauf zu halten und direkt mit den Gemütern der Betrachtenden ins Gespräch zu kommen. Für lesekundige Klosterbrüder und -schwestern hat zur selben Zeit Thomas von Kempen in dem später weit verbreiteten Andachtsbuch „Von der Nachfolge Christi“ solche inneren Bewegungen des Gemüts in Worte gefasst:

„Nimm also dein Kreuz auf dich und fol-



ge Jesu nach / und du bist auf dem geradesten Weg zum ewigen Leben. Sieh / er ging uns ja voraus und trug uns das Kreuz voran und starb sogar für dich am Kreuze / damit auch du dein Kreuz tragen lernst und Mut empfangen sollst / am Kreuze zu sterben. Denn wenn du nun mit ihm stirbst / so wirst du auch mit ihm leben / und wenn du das Leiden mit ihm teilst / so wird er auch seine Herrlichkeit mit dir teilen.“

*Christian Andrae*

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen nicht online stellen.

## Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/ Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen Sie gern!



# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



## St.-Petri-Kirche

### Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

### Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**  
am 1. Sonntag im Monat  
22 Uhr

• **Taizé-Gebet - Friedensgebet**  
Freitag, 18. August und 15. September,  
19 Uhr  
Leitung: Meike Bruns und  
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**  
im Anschluss an das Taizé-Gebet  
Leitung: Meike Bruns

## Bach zum Mitsingen

Nach der Mitwirkung im Eröffnungsgottesdienst des Festjahres 900 Jahre St.-Petri-Kirche Westerstede und der Aufführung mittelalterlicher Gesänge der Frauenklöster in der Lüneburger Heide öffnet sich die Kantorei in diesem Jahr zum dritten Mal für Projektsänger: Im Rahmen eines weiteren Festgottesdienstes am Reformationstag um 17 Uhr wird Bachs festliche Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ (BWV 76) aufgeführt.

Mit diesem Projekt öffnet sich die Kantorei St. Petri für Menschen, die nur in ei-



## Evangelisches Haus

### Chöre

- **Kantorei**  
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**  
donnerstags 15.30 - 17 Uhr
- **Kinderchor**  
dienstags 15.45 - 16.30 Uhr  
(Kinder bis zur vierten Klasse)
- **Teeniechor**  
dienstags 16.45 - 17.30 Uhr  
(Kinder ab der fünften Klasse)

Leitung: Kantorin Karin Gastell  
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

### Musikalische Früherziehung

Klangschiff 4-7 Jahre  
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr  
Leitung: Susanne Werner  
E-Mail: s.werner@web26.de



### Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr  
Leitung: Tammo Feller

### Lektorenkreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

nem kleinen Zeitfenster die Teilnahme an Chorproben einrichten können und für Menschen, die das Chorsingen in einer großen Kantorei entdecken möchten.

Sänger\*innen mit wenig Chorerfahrung erlernen den prachtvollen Choral „Es woll uns Gott genädig sein“, erfahrene Sänger\*innen studieren die konzertanten Chöre ein. Ein weiterer Baustein des Programms ist der populäre Bachchoral „Jesus bleibet meine Freude“.

Teilnehmen können sowohl Einzelpersonen als auch kleine oder größere Chöre des Kirchenkreises Ammerland. Die Proben für dieses Projekt finden ab dem 23. August immer mittwochs um 19.30 Uhr im Saal des Ev. Hauses, Kirchenstraße 5, statt.

Information zu Proben und Anmeldung zum Projektchor „Bachkantate zum Mitsingen“ bis zum 21. August über:  
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Karin Gastell

### Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr  
Gruppe II mittwochs 10 Uhr  
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr  
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

### Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr  
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

### Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr  
Leitung: Menno Saathoff und Pastor  
M. Kühn

in Moorburg:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

## Konfirmandenraum Grüne Straße

**Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde**  
montags 19 - 20.30 Uhr

**Konfirmanden Mitarbeiterrunde**  
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

## Kinderflohmarkt

Am 10. September findet der beliebte Kinderflohmarkt statt. Da lässt sich so manches Schnäppchen machen. Der Flohmarkt findet im Ev. Haus statt und ist von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.





# GEMEINDEKIRCHENTAG

## Rückblick in Bildern





# GEMEINDEKIRCHENTAG

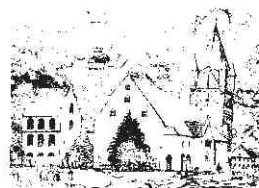


## UWE **STANGE** MALERBETRIEB

**Individuelle Malerarbeiten**  
Reparaturverglasung  
Glas und Spiegel  
Fußbodentechnik  
Teppichboden  
Korkbeläge

Am Achterkamp 21  
26655 Westerstede  
**Tel. 04488/4101**  
0151/14175553  
Fax 04488/528785

100  
JAHRE



Eigene Andachtshalle  
großes Sarglager  
Überführungen

Beerdigungsinstitut  
**Joh. Hilmer's**  
Ingrid und Tim Stolle  
Am Hamjebusch 59  
26655 Westerstede  
Tel.: 044 88 / 23 80  
[www.hilmers-stolle.de](http://www.hilmers-stolle.de)

klimatisierte Räumlichkeiten  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge

# INFORMATION

## Herzliche Einladung zu einem Glaubenskurs (mit Schnupperabend)

In den Glaubenskursen „Stufen des Lebens“ wird den Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive behutsam nachgespürt. Es geht darum, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hinein-sprechen können. Ausgangs- und Bezugspunkt sind Bodenbilder, die sich im Verlauf des Abends verändern und manchmal zum Spiegelbild für innere Prozesse werden. Zugleich können sie helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken.

Durch Austausch, Dabeisein und Zuhören geschieht es, dass wir zu neuen Erfahrungen kommen und erleben, wie der Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann. Es werden keine Bibelkenntnisse voraus-

gesetzt, sondern vielmehr gilt die Einladung, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und einen biblischen Text einzulassen.

Die erste Einheit im September ist ein Schnupperabend. Anschließend kann jede teilnehmende Person entscheiden, ob sie die folgenden Termine im November und Dezember ebenfalls wahrnehmen wird. Das gesamte Angebot ist kostenfrei.

Zeiten (jeweils 19.30 -22 Uhr):

26.09.23 (Schnupperabend)

23.11., 30.11., 07.12., 14.12.

Ort: Pastoren padd 5, 26655 Westerstede (Nebengebäude „Spieker“ unten)

Referentinnen: Marion Latzel (Oldenburg), Anja Refke (Potshausen)

Infos und Anmeldung:

Evangelisches Bildungswerk Ammerland  
Pastoren padd 5

26655 Westerstede

Tel.: 044 88 / 7 71 51

E-Mail: eeb.ammerland@evlka.de

Oder über den QR-Code

**Stufen  
des Lebens**  
Kurse zum Glauben



## Erfolgreicher Abschluss

Ehrenamtlich Mitarbeitende sind eine wichtige Säule in der Hospizarbeit.

Bei bestem Wetter durften Alena Bar-kowski vom Ambulanten Hospizdienst Ammerland und Friedemann Hönsch von der EEB den Teilnehmerinnen unseres Hospizkurses ihr Abschlusszertifikat zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin überreichen.

Was für ein schöner Moment....

In Zusammenarbeit mit der EEB machten sich die Teilnehmerinnen ein Bild von der Hospiz- und Palliativarbeit.

In etwa. 100 Unterrichtsstunden wurden den Kursteilnehmerinnen die Grundlagen



zur Kommunikation am Lebensende, die verschiedenen Themenschwerpunkte zur Sterbebegleitung, Tod und Trauer sowie unsere Aufgabe in der hospizlichen Netzwerkarbeit nähergebracht.

Wir beglückwünschen unsere neun Absolventinnen und freuen uns, auf diesem Wege wunderbare Menschen für diese wichtige ambulante Hospizarbeit als ehrenamtliche Unterstützerinnen begrüßen zu dürfen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei der EEB (Evangelische Erwachsenenbildung) für die tolle gute Zusammenarbeit.

#ammerland #hospiz #hospizdienst #ambulan-  
terhospizdienstammerland #ehrenamt #ehren-  
amtinhospiz #hospizkurs #lebenundsterben  
#lebenbiszuletzt

*Nicole Monenschein*

## Geschenke für das Martin-Luther-Haus

Große Überraschung am Pfingstmontag. Anlässlich der traditionellen Pfingstfeier an der altherwürdigen Howieker Wassermühle fand auch in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst der Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Ocholt-Howiek e.V. statt. Für mich folgte auf den Gottesdienst dann eine schöne Überraschung: Der Künstler Werner Folder, einst selbst in der Pauluskirche konfirmiert, schenkte unserer Kirchengemeinde

aus alter Ocholter Verbundenheit und in Anerkennung für die derzeitige Arbeit drei seiner Gemälde, die er an diesem Tage rund um die Wassermühle ausstellte und verkaufte. Wir sind Herrn Folder für dieses großzügige Geschenk sehr dankbar und werden einen gebührenden Platz für die Bilder im Martin-Luther-Haus in Ocholt finden.

*Pastor Henning Menke*





# PAULUSKIRCHE - Ocholt



## Martin-Luther-Haus

### *Literaturkreis*

jeden 2. Dienstag im Monat  
19 - 21 Uhr  
Leitung: Lynn Meins

### *Seniorenkreis*

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Christine Falkenrich  
Tel. 04409-970077

### *Handarbeitskreis*

montags 14 - 16 Uhr  
von Oktober bis Ostern  
Leitung: Thea Hubrich

### *NEU: Philosophiekreis*

jeden 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr  
Leitung: Roland Wissowski  
Tel. 04409-928040

### *Frauenzimmer*

eine Gruppe nur für Frauen  
jeden 3. Montag im Monat  
14.30 - 16.30 Uhr  
Leitung: Lore Bümmerstede

### *Ocholter Bücherkiste*

Kinder- und Jugendbücherei  
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden  
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr  
[www.ocholter-buecherkiste.de](http://www.ocholter-buecherkiste.de)  
Leitung: Susanne Rowold

### *Spielkreis*

mittwochs 15.30 - 17 Uhr (außer am 1.  
Mittwoch im Monat)  
freitags 9.30 - 11 Uhr  
Mütter und Väter mit Kindern ab 3  
Monaten bis 3 Jahre sind herzlich  
willkommen  
Infos bei Bianca Grimm  
Tel. 0176-32813594

### *Photoklub Pauluskirche (PKPK)*

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr  
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich  
Tel. 04409-970077

### *Frühstückstreff*

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr  
Leitung: Lore Bümmerstede

### *Montagsrunde*

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich  
in der gedruckten Fassung sensible und  
persönliche Daten, die wir aus  
Datenschutzgründen nicht online stellen.**

## Die Ocholter Bücherkiste sucht Bücherspenden

Für einen Bücherflohmarkt am 15. Oktober anlässlich unseres Büchereijubiläums suchen wir ältere und neuere Bücher zum Verkaufen.

Die Bücher werden zum Kilopreis im Rahmen unseres 25-jährigen Jubiläums angeboten. Egal ob Kinder-, Jugend-, Sachbücher oder Romane, gerne auch Hörbücher, Filme und Spiele! Manches

davon wird auch in den Bestand übernommen. Abholung oder Anlieferung bitte absprechen mit Susanne Rowold, Tel. 04409-557,

E-Mail: [susanne.rowold@web.de](mailto:susanne.rowold@web.de) oder jederzeit zu den Öffnungszeiten der Bücherei (dienstags an Schultagen von 15 bis 17 Uhr.

*Susanne Rowold*



Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor / Ihre Pastorin.



VERANSTALTUNGEN AUGUST / SEPTEMBER

## AUGUST

**Samstag, 26.8., 18 Uhr, St.-Petri-Kirche**  
**900 Jahre im Spiegel der Musik:**  
**Das 18. Jahrhundert**

**Eine Kantate für die Stadt**  
**Ein Ensemble mit Paul Bialek, Violine**  
**und Leitung und Dorothee Miels, So-**  
**pran**

Musik von Johann Sebastian Bach steht im Mittelpunkt des Konzerts, das der Worpsweder Geiger Paul Bialek mit ausgewählten Musiker\*innen und der Sängerin Dorothee Miels gestaltet. Bialek ist in Westerstede bereits gut eingeführt. Mehrmals hat er erstklassige Konzerte als Solist oder mit von ihm zusammengestellten Ensembles in der St.-Petri-Kirche aufge-



führt. – Passend zum Jubiläum von Kirche und Stadt gestalten die Musiker\*innen ein deutsches Programm, in dessen Zentrum eine Stadthuldigungskantate von J.S. Bach erklingt. Als Solistin für diese Aufführung wurde Dorothee Miels gewonnen, die zu den führenden Bach Interpretinnen weltweit zählt.

Eintritt 15 € / 10 € an der Abendkasse.  
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren  
Eintritt frei.

Vorverkauf: 13 € / 8 € bei der Touristik  
Westerstede, Tel. 04488 556 60

**Samstag, 27.8., 10 Uhr, St.-Petri-Kirche**  
**Jahrhundertgottesdienst 18. Jh.**  
**Wovon leben?**

Der Boden reicht nicht mehr für alle. Äcker müssen sich ausdehnen, Handwerk und Gewerbe bieten neue Berufe. Aus dem Bauerndorf wird ein gewerblicher Flecken. Noch zaghaft beginnt die Aus-



wanderung, um die eigene Existenz zu sichern. Die Fluchtbewegung steigert sich in den nächsten 100 Jahren.

Erzählung: Ulrike Manßen,

Predigt: Sabine Karwath

Musik: Westersteder Blockflötenensemble  
der Kreismusikschule Ammerland:

Stephie Herbst, Johanna Rose, Cathleen  
Duis, Wiebke Gerdes, Lara Ahrens

Leitung: Lioba Schlüter

## SEPTEMBER

**Sonntag, 10.9., 11-17 Uhr**  
**St.-Petri-Kirche**

**Offene Kirche am Tag des offenen Denkmals**

Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals wird die St.-Petri-Kirche für Besucher ganztägig geöffnet.

Kirchenführungen finden um 13 und 16 Uhr sowie um 15 Uhr für Kinder von 6-10 Jahren statt. Im Turm und unter der Orgelempore wird die Vielfalt kirchlicher Arbeit präsentiert, und es gibt Aktionen für Groß und Klein.

**Offene Orgelempore am Tag des offenen Denkmals**

Aus wie vielen Pfeifen unsere klangschöne Orgel von Ahrend & Brunzema besteht, wie ihr Zusammenspiel funktioniert,

warum unsere Orgel nicht nur Kronen, sondern auch Flügel trägt und noch vieles andere kann in dieser interaktiven Orgelvorführung mit Kantorin Karin Gastell in Erfahrung gebracht werden.

**Radtour zu offenen Denkmälern**

Eine Fahrrad-Rundtour von Denkmal zu Denkmal, beginnend bei der Kirche, startet um 11 Uhr nach dem Gottesdienst. An den Stationen – voraussichtlich Alte Amtsschließerei (Abraxas), Columbarium, Jaspershof, Kapelle Felde - gibt es für die Teilnehmer\*innen der Radtour kurze Führungen. Gesamtstrecke ca. 24 km.



**Donnerstag, 14.9, 15.30 Uhr**  
**St. Petri-Kirche**

**Trommel-Workshop**  
**für Konfirmand\*innen**  
**mit der Tete Adehyemma Dance Theatre Group**

Die Tanzgruppe aus Ghana besucht Westerstede im Rahmen der KinderKulturKarawane. Tete Adehyemma heißt wörtlich übersetzt so viel wie „ehemalige Nachfahren der königlichen Familie“. Das „Tete Adehyemma Dance Theatre“ entstand 1996 in einem Community Youth Centre in Maamobi, einem Vorort von Accra, der Hauptstadt Ghanas.





# INFORMATION

**Samstag, 23.9., 18 Uhr, St.-Petri-Kirche  
900 Jahre im Spiegel der Musik:  
Das 19. Jahrhundert**

**Sinfonische Blasmusik  
Orchester Mediante Wiefelstede,  
Leitung Rudolf Hölzel**

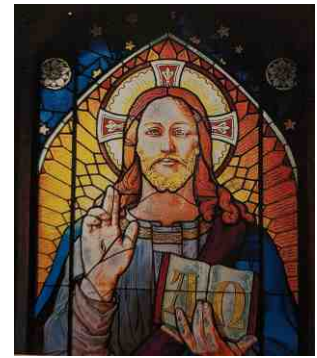
Im 19. Jahrhundert entstehen erstmals Werke für große Orchester, man denke nur an die Sinfonien von Beethoven oder Bruckner. Manches davon lässt sich übertragen auf sogenannte sinfonische Blasorchester. Sie spielen ausschließlich mit

den Klangfarben aller Holz- und Blechblasinstrumente. Das Orchester Mediante aus Wiefelstede ist in unserer Region das größte und bekannteste Orchester dieser Art. Neben Originalkompositionen für diese Besetzung bringen sie in Westerstede auch Arrangements zu Werken von Beethoven, Dvořák und Tschaikowski. Eintritt 15 € / 10 € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Eintritt frei. Vorverkauf: 13 € / 8 €, bei der Touristik Westerstede, Tel. 04488 556 60



**Sonntag, 24.9., 10 Uhr, St.-Petri-Kirche  
Ökumenischer  
Jahrhundertgottesdienst 19. Jh.  
Religiöse Vielfalt erfordert Toleranz**

Neben den Lutheranern feiern im 19. Jahrhundert auch Baptisten, Methodisten, Juden eigene Gottesdienste – anfangs im Verborgenen und mit rechtlichen Sanktionen, dann aber doch recht früh toleriert. Erzählung: Ernst-Dieter Kirchhoff u.a. Predigt: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Westerstede



## Ernstes Thema – fröhlich vertont

### Das Kindermusical W.I.S.O. begeisterte

„Und darum Kinder der Erde, nehmt euch alle bei der Hand! / Kinder der Erde, schreibt es groß an jede Wand! / Unsrer Erde braucht den Menschen nicht allein! Unsrer Erde muss der Platz für alle sein.“

Das kam so munter rüber am Schluss, dass der Chor aus Kindern und Jugendlichen es nach dem großen Applaus noch einmal singen musste – und zahlreiche begeisterte Zuhörer\*innen sangen gleich mit.

Mit diesem Appell endete das Kindermusical W.I.S.O., das am 10. Juni 2023 in der St. Petri-Kirche aufgeführt wurde. Wochenlang hatten Kinderchor und Teeniechor „Hand in Hand“ mit Kantorin Karin Gastell die Sing- und Sprechstücke von Klaus Meyer und Peter Riedel eingeübt.

Kostüme für die Hauptfiguren Wolf, Igel, Storch und Otter wurden – unter Mithilfe manch einer Mutter - gebastelt. Hinzu kamen weitere vom Aussterben bedrohte Tiere: Eisvogel, Wanderfalke, Biber und Luchs. Und nicht zu vergessen die Elfen mit ihren zarten Flügeln.

Das ergab schöne Bilder. Und die Musik wurde getragen von einer kleinen feinen Band: Oliver Ried am Klavier, Siegfried Kluge mit Klarinette und Saxophon, Stefan Meisner am Schlagzeug begleiteten einfühlsam die Stimmen der Kinder und

Jugendlichen.

Mit einfachen Worten kam die ganze Dramatik des Verschwindens der Tierarten zur Sprache. Im Anschluss an das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten machen sich die bedrohten Tiere auf den Weg, um für ihr Recht auf einen Lebensraum zu werben.

Die kurzsichtige Haltung von uns Menschen wurde drastisch wiedergegeben: „Tiere verschwinden, sie sind im Weg! Kann man nichts machen, das ist halt Pech!“ Und „Wem fehlt denn schon ein Otter? / macht ja nix, macht ja nix, / uns geht's gut / uns geht's gut...“

Das ging einem unter die Haut. Und zugleich tauchten Bilder einer anderen Zukunft auf, die Raum für alle bietet. - Ein großer Dank an Karin Gastell und alle Mitwirkenden für eine bewegende Aufführung, die lange nachwirkt!

*Christian Andrae*





## **Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben**

dienstags 9 - 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## **Kreatives Kochen für Frauen**

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr

Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

## **Oldie-Männer-Gruppe**

Miteinander etwas erleben!

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Konrad Coldewey,  
Tel. 01714094391

## **Ältere Generation**

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

## **Heimathaus**

### **Weben**

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

### **Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen**

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

### **Tee um halb tein**

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

## **Dörpshus Tarborg**

### **Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben**

donnerstags 9.30 - 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## **Marthas Deel**

### **Frauensache**

Voneinander und miteinander lernen

jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr

Informationen und Anmeldungen bei

Antje Hamjediers Tel. 9613

## **Tauferinnerungsgottesdienst**



Am 21. Mai fand in der Christuskirche Halsbek ein Tauferinnerungsgottesdienst statt, hierzu waren 20 Kinder mit ihren Familien und Paten aktiv am Gottesdienst beteiligt, wobei die Kinder ihren eigenen Taufapfel vom gebastelten Schiff angeln konnten. Zur Erinnerung bekamen die Kinder eine Kinderbibel.

*Annika, Antje und  
Pastor Holger de Buhr“*

Besuchen Sie uns doch mal online unter  
[www.autohaus-wolkenhauer.de](http://www.autohaus-wolkenhauer.de)



Service



Audi  
Service



Nutzfahrzeuge

Service



# **Autohaus Wolkenhauer**

[autohaus-wolkenhauer.de](http://autohaus-wolkenhauer.de) • Ammerlandallee 4 • 26655 Westerstede

**Ihre Gesundheit liegt uns  
am Herzen!**

Peter   
APOTHEKE

...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488/1854

**Bürobedarf  
Büromaschinen  
Büromöbel  
Rückenvermessung  
Techn. Kundendienst**

# **BFW**

*Wir verbinden Welten...*

## **Büro-Fachhandel Westerstede GmbH**

Tel.: 04488/8409-0

Fax: 04488/8409-29

[info@buerofachhandel-wst.de](mailto:info@buerofachhandel-wst.de)

Langebrügger Straße 2A

26655 Westerstede

**Fachkundige  
Beratung  
und  
Ausführung  
von  
Elektro-  
installationen**



## **Elektro Wilfried Frers**

Torfweg 5 · 26655 Linswege

Tel. 0 44 88 15 69

Mobil 01 71 1 220 18 90

[wilfried-frers@t-online.de](mailto:wilfried-frers@t-online.de)



# AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen nicht online stellen.

## Ev. Gemeindehaus

**Gemeindenachmittag**  
jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

**„Tee um half tein“**  
jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

**Frühstückskreis „Zur Oase“**  
jeden 2. Donnerstag im Monat  
Leitung: Renate Hinderks und Team

**Gospel Souls Ihausen**  
donnerstags 14-tägig, 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

**Feierabend-Gottesdienst-Gruppe**  
jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

**Kirchenchor Ihausen**  
mittwochs 20 Uhr  
Leitung: Tatjana Golin  
Tel. 04489-4049833



**Bläsergruppe Ihausen**  
mittwochs 19.30 Uhr

**Ev. Kapellenverein Ihausen e.V. - Förderverein der Auferstehungskirche Ihausen**  
Gudrun Pietras-Mansholt  
Tel. 521752

**Zu Hause bleibt es am schönsten**  
Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen Zuhause. Es berät Sie Arne Pistor: ☎ 04488 / 53733-10 ✉ a.pistor@pistor.de



**pistor**  
IMMOBILIEN

Ein Kooperationspartner der  Deutsche Leibrenten

[www.pistor.de](http://www.pistor.de)



Der kompetente IT-Dienstleister der Evangelischen Kirche

**ALLGEIER ITS**  
[www.allgeier-its.com](http://www.allgeier-its.com)

**BEHREND'S GRABMALE**  
INH.: JAN-DIRK VAHLSING



Grabeinfassungen Bronzeartikel  
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten  
Restaurierungen

Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4  
Em@il: behrends-grabmale@web.de

## Wir sind für Sie da:

**Kirchenbüro - Kirchenstr. 5**  
Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr  
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen 04488-830880  
Cornelia Jungclaus 04488-830880  
Melanie Smalla 04488-830880  
Fax 04488-830899  
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

## St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 04488-2026  
sabine.karwath@outlook.de  
Pastor Michael Kühn 04488-2678  
pastor-kuehn@web.de  
Pastorin Dorothea Herbst 04488-6127  
dorothea-katharina.herbst@kirche-oldenburg.de  
Kantorin Karin Gastell 04488-5205848  
karin.gastell@kirche-oldenburg.de  
Küsterinnen:  
Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420  
Elena Simon (Kirche) 04488-764849  
Diakoniestation 04488-4657  
Grüne Str. 8  
Ev. Altenzentrum 04488-83800  
Grüne Str. 10  
www.altenzentrum-wst.de  
Evangelisches Haus 04488-72798

## Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 04488-8606794  
henning.menke@kirche-oldenburg.de  
Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235  
Hauswirtschaft Martin-Luther-Haus:  
Kerstin Hemjeoltmanns 04409-8486  
Ev. Paulus-Kita 04409-522  
Ev. Junia-Kita 04488-5939673

## Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063  
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de  
Küsterin Antje Hamjediers 04488-9613  
Ev. Johannes-Kita 04488-9288

## Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063  
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de  
Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

## Kreisjugenddienst

Marco Folchnandt 01520-8292485  
(für Stadtmitte)  
Petra Maczewski 01522-5716224  
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

## Gemeinsam erleben

Am 20. Juni war es soweit. Die Aufregung war groß, denn der Ausflug zu unserem Projekt: „Gemeinsam erleben“ stand an. Mit allen Krippen- und Kindergartenkindern ging es bei bestem Wetter mit dem Bus Richtung Westerstede zum Landerlebnis Janßen.

Pünktlich um 10 Uhr waren wir da. Die Erzieher\*innen hatten sich vorab das Landerlebnis angeschaut und wurden unterschiedlichen Stationen zugeordnet. So hatten wir alles im Blick.

Die Kinder hatten einen Riesenspaß. Sie sind gerutscht, Achterbahn und Trecker gefahren, auf dem Hüpfkissen gesprungen und vieles mehr. Um 12 Uhr gab es dann ein gemeinsames Mittagessen und alle

konnten sich noch einmal stärken, bevor alle Kinder fröhlich und erschöpft um 14 Uhr in den Bus zurück Richtung Kita gestiegen sind.



Diesen Ausflug werden alle so schnell nicht vergessen!

*Yvette Valentin-Lukoschus*  
Kitaleiterin



## "Jedermann" in St. Petri

Im Rahmen der 900-Jahr-Feier wird vom 15. bis 29. Oktober der Kirchenraum der St.-Petri-Kirche an elf Abenden zur Theatert Bühne.

Die Freilichttheatergemeinschaft Westerstede wird "Jedermann - das Spiel vom Sterben des reichen Mannes" aufführen. Die Proben haben bereits begonnen.

Aufführungstermine:

Premiere 15.10. 18 Uhr, alle weiteren Termine um 19 Uhr: 17., 19., 20., 21., 22., 24., 26., 27., 28. und 29. Oktober.

Tickets gibt es bei der Touristik Westerstede oder online unter [www.freilichttheater.info](http://www.freilichttheater.info)

*Inga Benavidez*

## Redaktionsschluss

1. September 2023

GEMEINDEBRIEF der  
Ev.-luth. Westerstede  
Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat  
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:  
gemeindebrieff@kirche-westerstede.de  
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)  
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1, S 13 (unten 3), Inga Benavidez, S.3 (2), S. 12 (2), S. 13 oben re Christian Andrae, S. 3 (1) Hartmut Ahlers, S. 12 li Dorothee Mielsds., oben re Stadt Westerstede, unten re Tete Adehyemma Dance Theatre, S 13 oben li Mediante, S. 16 oben Yvette Valentin-Lukoschus, unten Erika Kruse

Anzeigen:

Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:

MegaDruck.de

Produktions- und

Vertriebs GmbH,

Westerstede

Auflage:

10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen  
der Kirchengemeinde  
im Internet: [www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

Spenden für den "Gemeindebrief":  
IBAN: DE98 2805 0100 0040 4042 20